Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 343 686, Oblig.-Zs. 224 980, Abschreib. 1 650 000, Gewinn 3 942 356. — Kredit: Vortrag 75 166, Betriebsgewinn 5 758 759, Zs. und Provis. 327 097. Sa. M. 6 161 023.

Kurs Ende 1890—1907: 128.25, 122.75, 109, 129.60, 138, 154, 161.75, 175.60, 190.50, 223.60, 188.50, 180.30, 201, 216.50, 214.50, 212.50, 205.50, 204.30%. Aufgel. 13.12. 1889 mit 140%. Notiert Berlin, Breslau.

Dividenden 1889/90—1906/07: 10, 10, 8, 8, 8, 8, 10, 12, 12, 14, 14, 12, 11, 10, 10, 11, 12%. Div.-Zahl spät. am 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. kgl. Bergrat Gustav Williger, Schloss Kattowitz.

Prokuristen: E. Adlung, G. Tscheuschner, A. Gebhardt, Th. Kluger.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Graf von Tiele-Winckler auf Moschen; Stellv. Oberbergrat Dr. Wachler, Geh. Komm.-Rat J. Loewe, Berlin; Gen.-Dir. a. D. Justizrat Dr. Max Eckardt, Breslau; General-Leutnant Freih. Hippolyt von Sauerma, Exc., Breslau; Graf Dönhoff-Friedrichstein, Exc.; Reg.-Referendar E. von Garnier, Oppeln; Rittergutsbes. Freih. H. W. von Tiele-Winkler, Rothenmoor.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Breslau: Schles. Bankverein. *

Oberschlesische Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz O.-S.

Gegründet: 4./2. bzw. 22./2. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 6./3. 1906 Gründer: Herm. Roth, Adolf Roth, Breslauer Disconto-Bank, Breslau; Nationalbank für Deutschland, Akt.-Ges. für Montan-Ind., Berlin; Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges., Friedenshütte. Auf das A.-K. wurden folgende Einlagen gemacht: A. von Herm. Roth in Breslau: a) das Kunigunden-Zinkwalzwerk in Myslowitz, b) die Kunigunden-Zinkhütte in Zawodzie, c) die Klara-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald, d) die Franz-Zinkhütte in Bykowitz, zu a—d mit den darauf befindlichen Gebäuden und zugehörigen Terrains, e) 208 Kuxe der Konsolidierten Neue Victoriagrube, f) 69^{47/48} Kuxe der Bellealliancegrube; B. von Herm. Roth u. Adolf Roth in Breslau als letzten Inhabern der aufgelösten offenen Handelsgesellsch. H. Roth in Breslau, a) 125 Kuxe der „Für Paulinegrube“, b) das zu den unter A. a—d genannten Werken gehörige Zubehör Waren- und Materialienvorräte, c) die am 1./7. 1905 aus dem Geschäftsbetriebe herrührenden Forderungen der früheren Firma H. Roth und die Kassenbestände, d) alle Patente und Musterschutzrechte dieser Firma oder deren früherer Inhaber zu B., und zwar zu A. und B. gemäss §§ 34, 35 des Vertrages, zu A. zum Preise von M. 1 597 395, wovon M. 800 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, M. 797 395 bar gezahlt werden, zu B. zum Preise von M. 102 605, wovon M. 100 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, der Rest bar gezahlt wurden. C. von der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. in Friedenshütte a) die Rosamunden-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald mit den dazu gehörigen Grundstücken, Betriebsgebäuden, Wohnhäusern, Maschinen, Gleisen, elektrischen Leitungen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Vorräte an Waren, Materialien aller Art, Kohlen u. Erzbeständen, b) das Zinkwalzwerk in Sandowitz Kr. Gross-Strehlitz mit den dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Wasserkraft, Schleusen, Wehren, Gleisen, Maschinen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Materialienvorräte, c) die Rechte aus den für die Anlage zu a u. b erteilten Konzessionen, d) insgesamt 589 Kuxe der Zinkerzbergwerke Louisefreude, Mariechen, Kaiserglück, Petronelle, Adam, Ziska, Beschertglück, Leopold, Alexanderblick, Bleierzbergwerke Consol. Markgraf Georg und Juno zum Gesamtpreise von M. 1 325 000 durch Abgeltung in voll eingezahlten Aktien. 1905/06 erwarb die Ges. ein an Kunigunde-Zinkhütte angrenzendes Grundstück mit Hauptbahn-Anschluss, welches nunmehr mit dem Terrain der alten Kunigunde-Zinkhütte ein einheitliches Ganzes bildet. Auf diesem Terrain sind folgende Neubauten errichtet: eine Blende-Röstanstalt mit 4 Ofen-Massivs u. Schwefelsäurefabrik (Kammersystem), eine Zinkhütte mit drei mehretagigen Doppelöfen, eine Fabrik zur maschinellen Herstellung der Muffeln, eine Anlage zum maschinellen Sieben u. Packen von Zinkstaub. Auch auf den anderen Hütten sind erhebliche Neu- u. Umbauten durchgeführt worden. Zugänge auf Anlagen-Kti 1905/06 u. 1906/07 M. 1 228 524 bzw. 479 165. Die Ges. ist bei der Oberschles. Erz-Aufbereitungs-Ges. m. b. H. in Kunigundehütte (St.-Kapital M. 250 000) mit M. 125 000 beteiligt; auch gehört die Ges. dem Verbands der Schles. Zinkwalzwerke an. Die Beteiligung an der Neuen Victoriagrube erbrachte für 1906/07 M. 10 400.

Zweck: Erwerb und Betrieb der oben bezeichneten Werke und Hütten sowie die Verwertung u. Benutzung der weiteren Vermögensobjekte. Die Zinkhütten produzierten 1905/06 u. 1906/07 Rohzink 10 564, 13 324 t, Zinkstaub 1632, 1795 t, Blei 62, 92 t, Schwefelsäure (60° BÉ) 694, 4014 t. Das Zinkwalzwerk produzierte 2775, 3244 t Zinkbleche. Der Abschluss für 1906/07 wurde durch den Rückgang der Zinkpreise ungünstig beeinflusst.

Kapital: M. 3 750 000 in 3750 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte (auf Handl.-Unk. zu buchen), 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grund u. Boden 1 258 815, Hütten, Werke, Hilfsanlagen, Wohnhäuser 2 391 609, Mobil. u. Invent. 541 443, Material. u. Zinkerz-Bestände 1 128 443, Kuxe 162 770, Pachtktto 4547, Pachtrecht, Röstanstalt Beuthener Hütte 1, Kassa